

SPD stellt ihre Kandidierenden auf

Bad Salzdetfurth – Bei der Kommunalwahl am 13. September werden nicht nur ein neuer Bürgermeister, der Landrat und der Kreistag gewählt. Auch die Wahlen für den Stadtrat und für die Ortsräte finden am gleichen Tag statt, dazu hat die SPD Bad Salzdetfurth in einer sehr gut besuchten Mitgliederversammlung ihre Kandidierenden aufgestellt.

Für den Stadtrat kandidieren Sören Siedlaczek (OT Bad Salzdetfurth), Heike Schabig (Wehrstedt), Kai Schwetje (Heinde), Aloisia Bonnke (Groß Düngen), Emile Hohmann (Bodenburg), Thomas Andreas (Östrum), Maximilian Bauch (Klein Düngen), Jürgen Hake (Bad Salzdetfurth), Egbert Homeister (Wesseln), Pascal Wolter (Breinum), Martin Wincek (Lechstedt), Elmar Deister (Wesseln), Maximilian Mazur (Klein Düngen), Richard Chodzinski (Wehrstedt), Ralf Gentz (Groß Düngen) und Victor Kuhlmann (Heinde).

Als Kandidierende für die Kreistagswahl (Wahlbereich Bad Salzdetfurth/Diekholzen/Lamspringe) wurden Egbert Homeister (Wesseln), Henning Hesse (Bad Salzdetfurth) und Kai Schwetje (Heinde) nomi-

niert. „Es haben sich in fast allen Ortsteilen Mitglieder, Bürgerinnen und Bürger für die Ortsratswahlen auf den SPD-Listen zur Wahl gestellt“, informiert die SPD Bad Salzdetfurth: „Mit der Liste aus jungen und erfahrenen Personen aus nahezu allen Ortsteilen und Vereinen und Verbänden (Feuerwehren, Sportvereine, Schulen, Bundeswehr, Betriebsräte, Betriebe) möchte die SPD die Politik wie bisher auch in den nächsten Jahren in Bad Salzdetfurth entscheidend prägen. In der intensiven Diskussion über das Wahlprogramm wurde die Fortführung der Ganztagsbetreuung und Modernisierung der Schulen, der Kindertagesstätten, des Kinder- und Jugendzentrums (HAJO) als Schwerpunkte für die Zukunft unserer Stadt benannt.“ „Sehr wichtig ist die Weiterentwicklung als Gesundheits- und Wirtschaftsstandort (Bikepark, Gewerbe, Solebad/Kurbetrieb) sowie die Unterstützung des Ehrenamts, der Vereine und Feuerwehren. Auch das wird wie in der Vergangenheit von der SPD Bad Salzdetfurth aktiv in der Zukunft mitgestaltet und forciert“, so das Fazit aller Mitglieder der Versammlung.